

KEGELN

Eberfinger
6:2-Sieg mit viel
Spannung

an
nen
hmen“,
als
Weg
SVP
im
g zu-
bel-
hau-
h-
eht
ngt
ider
ich-
Ver-
fügung
er
der

Aschau – Wie sehr sich die Eberfinger im Spiel hatten strecken müssen für ihren Sieg, das gab das Ergebnis nicht her. Mit einem 6:2-Sieg inklusive 60 Holz Vorsprung waren die Sportkegler des SKC Gut Holz vom Auswärtskampf in der Landesliga Süd gegen den Aufsteiger SV Aschau nach Hause gefahren. Die Kräfteverhältnisse auf der durchaus schwer zu bespielenden Bahn im Landkreis Mühldorf „waren aber nicht so eindeutig“, berichtete SKC-Spieler Andreas Gattinger. Den Gästen konnte das letztlich egal sein, mit dem zweiten Sieg im zweiten Spiel ist ihnen ein guter Start in die Saison gelungen.

ah-
n ge-
ta-
inge-
s Ge-
haft
ige
ön-
was
Er
nen
ängten
Be-
wert-
HALMEL

Verbunden mit dem 8:0 gegen Töging II haben die Eberfinger schon eine stattliche Anzahl an Mannschaftspunkten (14) gesammelt. Die bescheren dem Team nun die Tabellenführung vor den ebenfalls bislang zweimal siegreichen FV Gerlenhofen (12) und SG Steppach (11). Im Falle eines Gleichstands am Saisonende geben die Mannschaftspunkte den Ausschlag. Soweit wollen die Eberfinger noch nicht denken, auch wenn das Ziel schon ist, „vorn mitzuspielen“, so Gattinger.

kt
weite-
n wa-
und
ti-

Zu Beginn des Duells in Aschau teilten sich die Teams die Mannschaftspunkte. Eric Kühberger (539 Holz/3 Satzpunkte) setzte sich gegen Alexander Seibert (511) durch, der im vierten Satz den Rückstand noch deutlich verkürzte (140:120). Gattinger (531/1) ging derweil gegen Klaus Schmid (545) leer aus.

Gleichstand
nach Sätzen

in
Holz

In den Mittelpaarungen entschieden – aufgrund von Gleichheit bei den Satzpunkten – in beiden Duellen die Holzzahlen. Und da hatten die Eberfinger zweimal die Nase vorn. Hubert Resch (521) gewann gegen Thomas Langrieger (516), wobei der SKC-Spieler den letzten Satz hauchdünn (133:132) gewann. Nur vier Holz entschieden zwischen Tobias Zahler (533) und Aschaus Michael Mies (529). Mit einer Führung von 3:1 Punkten und einem knappen Vorsprung von 23 Holz ging es in die Schlusspaarungen.

HOPP

Dort leistetet Alois Kriesmair (550/2) einen wichtigen Beitrag. Zwar verlor er knapp gegen das Duo Michael Schebesta/Thomas Artl (535), holte aber im letzten Satz (154:131) ordentlich auf und verhinderte so, dass die Gastgeber auf die zwei Extra-Punkte hoffen durften, die das Team mit der größeren Gesamtholzzahl bekommt.

Zum Matchwinner avancierte schließlich Markus Lindner. Beim Auftakt gegen Töging war er trotz eines klar gewonnenen Mannschaftspunkts noch hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben. Auf der kniffligen Bahn in Aschau glänzte der Eberfinger nun mit 565 Holz (203 im Abräumen). Seinem Kontrahenten Leon Kutschera (523), der mit 190 Holz im Abräumen aufwartete, aber in die Vollen Probleme hatte, knöpfte er nicht nur den Mannschaftspunkt, sondern auch viele Holz ab.

Am kommenden Samstag, 4. Oktober, 16 Uhr, treffen die Eberfinger zu Hause auf Baar-Ebenhausen.

PAUL HOPP